Im Schaufler Lab@TU Dresden befassen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Sozial- und Geisteswissenschaften sowie Künstlerinnen und Künstler mit den Beziehungen zwischen Technik, Wissenschaft und Gesellschaft. Das Lab wurde von The Schaufler Foundation und der Technischen Universität Dresden (TUD) gemeinsam initiiert. Das Leitthema des Labs in der kommenden dritten Förderphase (April 2027–September 2030) lautet „Energy Cultures in Transition“. Das Leitthema wird in geistes-, kultur-, sozial- und bildungswissenschaftlicher Perspektive untersucht, künstlerisch bearbeitet und der Öffentlichkeit vermittelt. Für die dritte Förderphase werden insgesamt acht Promotionsstipendien am Schaufler Kolleg sowie ein jährlich wechselndes Künstlerinnen- und Künstler-Programm an der Schaufler Residency ausgeschrieben.

Die TUD steht für eine Universitätskultur, die geprägt ist von Weltoffenheit, Wertschätzung, Innovationsfreude und Partizipation. Sie begreift Diversität als kulturelle Selbstverständlichkeit und Qualitätskriterium einer Exzellenzuniversität. Entsprechend begrüßen wir alle Bewerberinnen und Bewerber, die sich mit ihrer Leistung und Persönlichkeit bei uns und mit uns für den Erfolg aller engagieren möchten.

Im **Schaufler Lab@TU Dresden** ist**,** vorbehaltlich vorhandener Mittel, zum **01.04.2027** eine Projektstelle als

wiss. Postdoc-Koordinatorin bzw. wiss. Postdoc-Koordinator (m/w/d)

(bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen E 13 TV-L)

bis 30.09.2030 (Beschäftigungsdauer gem. § 2 (2) WissZeitVG), mit 75% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit, zu besetzen.

Das Leitthema **Energiekulturen im Wandel** versteht Energie als ein kulturelles Phänomen, das tief in ästhetische, historische, politische, ökologische, ökonomische und sozio-technische Praktiken und Systeme eingeschrieben ist. Anknüpfend an die dynamisch wachsenden Forschungsfelder der Energy Humanities, der Science and Technology Studies sowie der Digital Humanities soll untersucht werden, wie moderne Energieregime – von Petromodernity über Nuclear Culture bis hin zu Post-Carbon Futures – nicht nur materielle Infrastrukturen, sondern auch Subjektivitäten, Machtverhältnisse, Fortschrittsnarrative, geopolitische Ordnungen, Ökologien und Wissenssysteme prägen und zugleich von diesen geprägt werden. Die am Schaufler Kolleg@TU Dresden vertretenen interdisziplinären Perspektiven aus den Sozial-, Kultur-, Geistes- und Bildungswissenschaften ermöglichen es, die vielfältigen Verflechtungen von Energie, Kultur und Gesellschaft zu analysieren. Dabei stehen Fragestellungen zur Repräsentation, Kommunikation und Ästhetik von Energiewenden und Ressourcenparadigmen ebenso im Fokus wie die Kontinuitäten zwischen Ressourcen- und Informationsökonomien, die Beziehungen zwischen Energie, Arbeit, Umwelt und Konsumkultur sowie die Rolle von Kolonialismus, Geschlecht, Nationalismus, Geopolitik, Bildung und sozialer Gerechtigkeit in der Aushandlung von Energiezukünften und kollektiven Transformationsprozessen.

Aufgaben: Die Postdoc-Koordination übernimmt die Schnittstellenfunktion zwischen den Stipendiaten und Stipendiatinnen des Schaufler Kollegs und der Schaufler Residency, den Sprecherinnen und Sprechern, den wiss. Betreuerinnen und Betreuern, dem Vorstand und dem Beirat des Schaufler Lab@TU Dresden. Im Vordergrund steht die Erarbeitung neuer theoretischer Erkenntnisse mit dem Ziel, die kulturellen, sozialen und ästhetischen Dimensionen von Energietransformationen am Beispiel historischer sowie gegenwärtiger Umbruchphasen systematisch zu analysieren und innovative geistes- und kulturwiss. Konzepte für den Übergang zu postfossilen Gesellschaften zu entwickeln. Neben der Durchführung eigener Forschung zum Leitthema der dritten Förderphase, „Energy Cultures in Transition", entwickelt und leitet die Postdoc-Koordinationsstelle das Weiterbildungsprogramm des Schaufler Kollegs, koordiniert und stärkt die transdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen dem Kolleg und der Residency und wirkt an der Organisation wiss. Veranstaltungen mit. Zu den Aufgaben gehören außerdem Wissenschaftskommunikation und Netzwerkarbeit, Unterstützung bei der Vorbereitung von Drittmittelanträgen, die Erstellung von Jahresberichten sowie wissenschaftsorganisatorische Aufgaben.

Voraussetzungen:

- wiss. Hochschulabschluss und abgeschlossene Promotion in einem sozial-, kultur-, kunst- oder geisteswiss. Fach mit dem Schwerpunkt auf gesellschaftliche Dimensionen von Wissenschaft und Technologie
- Erfahrung in für das Leitthema „Energy Cultures in Transition" einschlägigen Forschungsfeldern
- vorrangig werden Bewerberinnen und Bewerber berücksichtigt, die über Erfahrung in interdisziplinären Strukturen und Teams verfügen, insbesondere in der wiss.-künstlerischen Zusammenarbeit, sowie mit der Drittmittelbeantragung und dem deutschen Hochschul- und Wissenschaftssystem einschließlich seiner institutionellen Strukturen
- ausgeprägte Sozialkompetenz und Kommunikationsfähigkeit
- ein hohes Maß an Engagement und Teamgeist
- IT-Kenntnisse
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse (mindestens Niveau C1 in beiden Sprachen)

Wir bieten:

- die Möglichkeit, ein eng vernetztes interdisziplinäres Forschungsprojekt und Graduiertenprogramm an der Schnittstelle von Geisteswissenschaften, Naturwissenschaft und Technik sowie Künsten mitzugestalten
- Raum für den Aufbau von Netzwerken über akademische und kulturelle Institutionen hinweg
- ein kooperatives Umfeld in einem engagierten interdisziplinären Team
- flexible Regelung von Arbeitszeiten für eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
- 30 Urlaubstage pro Jahr (innerhalb einer 5-Arbeitstage-Woche)
- umfangreiches Angebot zur Fort- und Weiterbildung
- Gesundheitsvorsorge und Sportangebote der TUD
- ein ermäßigtes Jobticket (auch als Deutschlandticket)
- Teilnahme an der zusätzlichen Altersversorgung im öffentlichen Dienst über die VBL

Inklusion und Gleichstellung sind uns wichtig. Daher freuen wir uns auf Bewerbungen von Menschen unabhängig von Geschlecht, Herkunft, sexueller Orientierung, Weltanschauung oder Behinderung. Die TUD strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen an und bittet diese deshalb ausdrücklich um deren Bewerbung. Die Universität ist eine familiengerechte Hochschule. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind besonders willkommen. Bei gleicher Eignung werden diese oder ihnen kraft SGB IX von Gesetzes wegen Gleichgestellte Personen bevorzugt eingestellt.

Bewerbung: Neben den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Sprachzertifikate, Publikationsliste) ist ein auf das Leitthema „Energy Cultures in Transition“ bezogenes Forschungsexposé (5 Seiten) einzureichen. Ihre aussagekräftige Bewerbung – auf Deutsch oder Englisch – senden Sie bitte bis zum **16.12.2026** (es gilt der Poststempel der Zentralen Poststelle bzw. der Zeitstempel auf dem E-Mail-Server der TUD) bevorzugt über das SecureMail-Portal der TUD https://securemail.tu-dresden.de als ein PDF–Dokument an **schaufler.lab@tu-dresden.de** bzw. an:

TU Dresden, Schaufler Lab@TU Dresden, Herrn Jun.-Prof. Dr. Moritz Ingwersen, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden.

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen.

Die TUD ist Gründungspartnerin der Forschungsallianz DRESDEN-concept e.V.

DRESDEN concept

Hinweis zum Datenschutz: Welche Rechte Sie haben und zu welchem Zweck Ihre Daten verarbeitet werden sowie weitere Informationen zum Datenschutz haben wir auf folgender Webseite für Sie zur Verfügung gestellt: https://tu-dresden.de/karriere/datenschutzhinweis.